

Rydies bietet alle Fahrraddienste auf einen Blick

73 Millionen Fahrräder gibt es schätzungsweise in Deutschland – Tendenz steigend. Der Markt rund um Leihräder und E-Bikes wächst sich immer mehr zu einem wahren Angebotsdschungel aus. Da besteht Bedarf an gebündelter Information. Andreas Nelskamp, Gründer des Start-ups Rydies hat sich daher auf die Fahnen geschrieben, die „Kurzstrecken-Mobilität zu digitalisieren und zu vernetzen“. Konkret heißt das: Interessierte finden auf www.rydies.com eine Karte mit Standorten von Fahrradstationen und sicheren Abstellmöglichkeiten für private Fahrräder und E-Bikes. Auch Sharing-Angebote und Mieträder sowie Online-Buchungs- und Zahlungsfunktionen werden erfasst. Das Angebot soll für Betreiber ausgebaut werden, um Städten, Gemeinden und Dienstleistern Fahrrad-Mobilitätsangebote zu machen, so der Plan von Andreas Nelskamp. Lokale ÖPNV-Anbieter sowie Karten- und Navigationsdienste etwa sollen ihre Apps so einfach und effektiv um Fahrradangebote ergänzen können.



Radfahren fördert Shopping

Wer in die Pedale tritt, kauft anschließend mehr in der City als shoppende Autofahrer. So das Ergebnis einer aktuellen Studie der European Cyclists' Federation. Laut ADFC sitzt der Euro dann recht locker – 65 Prozent mehr als Autofahrer lassen die Biker in den Ladenkassen. Als Erklärung werden nicht motivierend-sportliche Aspekte genannt, sondern monetär-pragmatische: Radfahrer sparen Parkkosten oder besitzen zum Teil erst gar kein kostenintensives Auto. So können sie mehr Geld für andere Dinge ausgeben. Auch radeln sie direkt vor die Ladentür, sparen Zeit und nervige Wege. Und das Fahr- oder Schiebetempo ermöglicht spontane Stopps, falls unterwegs in den Schaufenstern etwas ins Auge springt.

DAS DENKT DIE GENERATION 60PLUS ÜBER PEDELECS

Jeder dritte Verkehrsteilnehmer ab 60 Jahren kann sich vorstellen, ein Pedelec zu fahren. 61 Prozent sind hingegen skeptisch – aus diesen unterschiedlichen Gründen:



- 27 %** fühlen sich zu alt für ein Pedelec
- 20 %** haben mit dem Pedelec Angst vor Unfällen im Straßenverkehr
- 19 %** sagen, dass Pedelecs zu teuer sind
- 17 %** möchten ungern mit hohem Tempo fahren
- 15 %** finden Pedelec fahren unpraktisch
- 15 %** haben generell keinen Spaß am Fahrradfahren
- 14 %** sagen, dass sie generell nicht gut Fahrrad fahren können
- 12 %** finden Pedelecs technisch zu komplex

QUELLE: BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR UND DIGITALE INFRASTRUKTUR (BMVI)